

Inhalt

3 Vorwort

4 Die Ziegelei

4 Voraussetzungen für die Entstehung der Ziegelei

5 Anfänge und Begründer der Ziegelei

7 Vom Dampfziegelwerk bis zum Ende der Lehmvorräte

8 Der Kiesabbau

9 Mammutknochen

9 Wassereinbruch und Stilllegung

10 Umnutzung der alten Ziegeleigebäude

13 Der »Naturpark Prohlis«

14 Erinnerungen an den Naturpark

14 Auszüge aus dem Gästebuch

16 Verkauf des Grundstücks und weitere Entwicklung bis 1989

16 Verkauf

16 Die drohende Verfüllung und die Unterschutzstellung

19 Eine neue Gefahr zieht herauf

22 Das Angeln im Naturpark

24 Naturschutzstation

24 Sommerwerkstätten der Bildhauer

25 Nach der politischen Wende von 1989

26 Die Außenstelle des Umweltzentrums Dresden e.V.

29 Das Flächennaturdenkmal »Ziegeleigrube Prohlis«

29 Warum sind Flächennaturdenkmale wichtig?

29 Besonderheiten des FND »Ziegeleigrube Prohlis«

30 Lebensräume im Flächennaturdenkmal

31 Der Hangwald

32 Teich und Ufer

33 Wiesen

34 Artenvielfalt

35 Ausgewählte Pflanzen und Tiere

40 Schutzgebietsbetreuung und ehrenamtlicher Naturschutz

42 Danksagung

42 Anmerkungen und Quellennachweis

43 Quellen

44 Bildnachweis

Dresden-Prohlis. Für den heutigen Dresdner verbindet sich damit sofort die Vorstellung vom DDR-Neubaugelände mit Vollkomfortwohnungen in Plattenarchitektur, vielleicht noch das abgebrannte Prohliser Schlösschen oder der Name Georg Palitzsch. Aber ein Naturschutzgebiet inmitten der Großstadt?

Vorwort



Auch ich war überrascht, als ich als frischgebackener Leiter des damaligen Amtes für Umweltschutz 1991 zum ersten Mal das Gelände der »Alten Ziegelei« betrat und sofort fasziniert war von diesem Kleinod. Seither übt es eine magische Anziehung auf mich aus und es kam mir die Idee, etwas dafür zu tun, dieses wertvolle Biotop zu erhalten und den Verfall der alten Ziegeleigebäude zu verhindern. Der Gedanke ließ mich nicht los. Als 1999 die Naturschutzbehörde ins Umweltamt integriert wurde, bestand endlich die Möglichkeit, diese Aufgabe in die Tat umzusetzen. In dem Chef des Umweltzentrums, Stefan Mertenskötter, fand ich einen aufgeschlossenen Partner. So wurde aus der Idee ein konkretes Projekt. Das Gelände um den noch vorhandenen Brennofen war aufzuräumen und viel Überzeugungsarbeit war nötig, um die vielfältigen Widerstände gegen jede Art von Veränderung zu überwinden. Mit der behutsamen Umgestaltung des Geländes zur Außenstelle des Umweltzentrums setzt sich die Geschichte der ehemaligen Ziegelei fort.

Diese Broschüre erzählt uns anschaulich vom Werden, Wandel und Vergehen an diesem wunderbaren Ort. Beim Lesen und noch viel mehr beim Erleben vor Ort keimt in uns eine Ahnung auf von der Kraft der Natur zum Überleben und zur Selbstbehauptung. So wie es immer vom Einsatz mutiger Menschen abhing, ob dieses Refugium die Chance zum Überleben behielt, kommt es auf jeden Einzelnen an, sich für die Bewahrung und Gestaltung einer lebenswerten Zukunft einzusetzen.

Dr. Christian Korndörfer
Leiter des Umweltamtes Dresden

